



© Günther Werner

Ausgangssituation: Das im Familienbesitz befindliche, schon etwas heruntergekommene Presshaus samt großer Kellerröhre, sollte mit neuem Leben gefüllt werden. Der Bauherr, ein Gastronom mit Idee und Umsetzungskraft, entwickelte ein touristisches Konzept, das eine Nutzung der über 200 Jahre alten Substanz sowie eine zeitgemäße Erweiterung der Anlage zu einem Weingartenhotel vorsieht. So entstand die äußerst gediegene ausgestattete „Weinresidenz“, die sich ganz dem Thema Wein verschrieben hat und insbesondere den vinophilen Besuchern aus Wachau und Umgebung eine reizvolle Unterkunft bietet.

Baudurchführung:

Das Presshaus wurde trocken gelegt und innen teilweise entkernt. Es beherbergt nun die Wein-Lounge samt Abgang in den Weinkeller, der als Vinothek für die Präsentation von Weinen aus der Region genutzt wird.

Um die Kubatur des alten Presshauses nicht zu stören, wurde auf einen seitlichen Anbau verzichtet und statt dessen, mit ca. 15 m Abstand, ein Zubau errichtet. Für die Erweiterung der Presshausflächen wurde anstelle des ursprünglichen Satteldaches eine „Zimmerbox“ zwischen die beiden erhalten gebliebenen Giebelwände „gesteckt“. Die Anlage ist durch die Errichtung eines Verbindungsgebäudes erschlossen. Der Hauptzugang erfolgt somit von Norden her (Zeughausgasse). Nordseitig sind auch die PKW-Stellplätze angeordnet. Der Verbindungsbauteil liegt höhenmäßig auf EG-Presshaus-Niveau und ist aufgrund der Schrägheit des Grundstückes unterirdisch ausgeführt (Kellergeschoß). Er bietet Platz für Eingangshalle, Rezeption, Frühstücksraum und Nebenräume.

Weinresidenz Sonnleitner

Zeughausgasse 239
3511 Palt, Österreich

ARCHITEKTUR

Günther Werner

BAUHERRSCHAFT

Geraldine Sonnleitner

FERTIGSTELLUNG

2006

SAMMLUNG

**ORTE architekturnetzwerk
niederösterreich**

PUBLIKATIONSdatum

26. Mai 2009



© Günther Werner



© Geraldine Sonnleitner



© Geraldine Sonnleitner

Weinresidenz Sonnleitner

Der 3-stöckige Zubau ist mit 8 Gästezimmern auf 2 Ebenen ausgeführt und bietet im Erdgeschoß weiteren Platz für die erforderlichen Nebenräumen. Alle Gästezimmer sind mit großzügigen Verglasungen und Balkonen ausgestattet. Besonderes Augenmerk wurde außerdem auf die Ausgestaltung der einzelnen Sanitärbereiche gelegt, die durch ihr jeweils individuelles Erscheinungsbild einen reizvollen Anblick zeigen und Wohnkomfort auf hohem Niveau bieten.

Text: BM Werner

DATENBLATT

Architektur: Günther Werner

Bauherrschaft: Geraldine Sonnleitner

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 2005

Ausführung: 2005 - 2006

Nutzfläche: 671 m²